

XUND UND DU – Steirische Jugendgesundheitskonferenzen

Das zweijährige Projekt **XUND und DU** wird im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark in Kooperation mit beteiligung.st und LOGO jugendmanagement umgesetzt und im Rahmen der Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur finanziert.

Ziel ist es, die Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit bei steirischen Jugendlichen zu fördern. Jugendliche bekommen die Möglichkeit sich kreativ mit dem Thema Gesundheitskompetenz auseinanderzusetzen und erhalten für ihre Ideen und die Umsetzung ihrer Projekte Förderungen.

In der **Region Obersteiermark West** wurde hierfür ein **regionales Netzwerk** aus MultiplikatorInnen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit installiert. **Rund 20 Projekte** zur Förderung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen wurden mit **bis zu €300,-** gefördert. **JugendredakteurInnen** berichteten als regionale Peers vom Projekt.

Bei der **Jugendgesundheitskonferenz in Judenburg** präsentieren sich die Projekte und zeigen Jugendlichen und interessierten Erwachsenen, wie vielfältig die Gesundheitskompetenz gefördert werden kann.

Das regionale Netzwerk wird in der Region verankert und soll sich den Themen Gesundheit und Gesundheitskompetenz in der Region nachhaltig widmen.

GESUNDHEITSKOMPETENZ HEIßT...

Gesundheitskompetenz ist die Fähigkeit, im täglichen Leben Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf die Gesundheit auswirken. Grundsätzlich steht also das Wissen über die eigene Gesundheit und die Befähigung zum eigenen Handeln im Gesundheitsbereich im Vordergrund.

RAHMENBEDINGUNGEN

- Finanzierung:** Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur
- Projektträger:** Gesundheitsfonds Steiermark
- Projektumsetzung:** beteiligung.st, LOGO jugendmanagement – Die Fachstellen für Beteiligung und Jugendinformation
- Projektlaufzeit:** 1. Jänner 2015 – 31. Dezember 2016

STATEMENTS

LR Mag. Drexler: „Spaß, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert! Daher lade ich euch ein, beteiligt euch an den Projekten von XUND und DU!“

Mag.^a Köck (beteiligung.st): „Besonders freut uns das enorme Interesse der Einrichtungen in der Region – es fanden hier so viele Aktivitäten statt wie noch in keiner anderen steirischen Region! Unser Ziel mit XUND und DU war und ist es, Jugendliche dahingehend zu fördern, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können.“

Mag.^a Theißl (LOGO jugendmanagement): „Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist nur dann möglich, wenn die Jugendlichen über ausreichende Informationskompetenz verfügen. Gute Informationen machen gesunde Entscheidungen möglich.“

XUND UND DU – Steirische Jugendgesundheitskonferenzen

Ein Projekt zur Steigerung der Gesundheitskompetenz von Jugendlichen

Mit XUND und DU finden zum ersten Mal in der gesamten Steiermark **Jugendgesundheitskonferenzen** statt. Ziel dabei ist es, die Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit bei steirischen Jugendlichen zu fördern und zu stärken. Jugendliche bekommen die Möglichkeit, sich kreativ mit dem Thema Gesundheitskompetenz auseinanderzusetzen und erhalten für ihre Ideen und die Umsetzung ihrer Projekte Förderungen. Ausgeschüttet werden die **Mikroprojektförderungen** seit April 2015. Die Ergebnisse der Jugendprojekte stehen anschließend im Zentrum der Jugendgesundheitskonferenzen, die im Sommer 2015 und 2016 in allen sieben steirischen Großregionen (Liezen, Obersteiermark West, Obersteiermark Ost, Oststeiermark, Südoststeiermark, Südweststeiermark, Steirischer Zentralraum) stattfinden.

Als eine der ersten Regionen der Steiermark wurden Impulse in der Obersteiermark West gesetzt. „Besonders freut uns das enorme Interesse der Einrichtungen in der Region“, so Daniela Köck von beteiligung.st. Gemeinsam mit LOGO jugendmanagement haben die projektumsetzenden Organisationen mit XUND und DU das Ziel, „Jugendliche dahingehend zu fördern, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können“, so Köck weiter.

Die Stärkung der Jugendgesundheitskompetenz sei jedoch nur dann möglich, „wenn die Jugendlichen über ausreichende Informationskompetenz verfügen“, so Uschi Theißl von LOGO. Daher soll die Jugendgesundheitskonferenz Judenburg als Informationsraum für Jugendliche fungieren. „Gute Informationen machen gesunde Entscheidungen möglich“, so Theißl.

Um die Gesundheitskompetenz bei Jugendlichen nachhaltig zu steigern wird in jeder Region ein **Netzwerk** im Bereich der Jugendgesundheit etabliert. MultiplikatorInnen aus dem Jugend- und Gesundheitsbereich werden dabei über die Projektfortschritte informiert und ihre Ideen und Anregungen werden in die Planung der Jugendgesundheitskonferenzen miteinbezogen.

Um das Projekt für Jugendliche noch interessanter zu gestalten werden sieben **Jugendredaktionsteams** „XUND und DU“ medial begleiten. Jugendliche Peers aus den Regionen bekommen so die Gelegenheit, das Projekt in jugendgerechter Sprache, über ihre bevorzugten Kanäle, zu verbreiten.

Gesundheitslandesrat Drexler abschließend: „Spaß, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert! Daher lade ich euch ein, beteiligt euch an den Projekten von XUND und DU!“

STATEMENTS

LR Mag. Drexler: *„Spaß, Spannung und Chillen gehören genauso zum Leben, wie Schule und Lehre. Mit XUND und DU wird ein optimales und spannendes Projekt für Jugendliche initiiert! Daher lade ich euch ein, beteiligt euch an den Projekten von XUND und DU!“*

Mag.^a Köck (beteiligung.st): *„Besonders freut uns das enorme Interesse der Einrichtungen in der Obersteiermark West – es fanden hier so viele Aktivitäten statt wie noch in keiner anderen Region der Steiermark!. Unser Ziel mit XUND und DU ist es, Jugendliche dahingehend zu fördern, bestmögliche Entscheidungen für die eigene Gesundheit treffen zu können.“*

Mag.^a Theißl (LOGO jugendmanagement): *„Die Stärkung der Gesundheitskompetenz ist nur dann möglich, wenn die Jugendlichen über ausreichende Informationskompetenz verfügen. Gute Informationen machen gesunde Entscheidungen möglich.“*

MAßNAHMENPAKETE IN DER REGION OBERSTEIERMARK WEST

Projektunterstützung für Jugendliche und MultiplikatorInnen

Innerhalb des Projekts XUND und DU wurden in der Region Obersteiermark West gesundheitsfördernde Projekte niederschwellig mit bis zu € 300,- unterstützt. Einrichtungen konnten somit neue, innovative Projekte zur Förderung der Jugendgesundheitskompetenz von jungen Menschen durchführen. In der Region konnten von Knittelfeld bis Murau 22 unterschiedliche Angebote in den vergangenen 3 Monaten umgesetzt werden – somit fanden im Rahmen von XUND und DU hier so viele Projekte statt wie bislang in keiner anderen Region der Steiermark.

Die Palette reichte hierbei von Bewegungsangeboten, wie beispielsweise einer Fitness-Woche in Judenburg, über Angebote zur Förderung der seelischen Gesundheit, wie zum Beispiel der Schaffung eines Rückzugsraumes in Fohnsdorf, bis hin zum Thema Ernährung, wie etwa einem Smoothie-Workshop in Murau oder einem Gemeinschaftsgarten in Knittelfeld.

Jugendgesundheitskonferenz am 30. Juni 2015 in Judenburg

Die Jugendgesundheitskonferenz der Region Obersteiermark West setzt die Reihe der insgesamt sieben XUND und DU-Events fort, die vergangene Woche in Bad Mitterndorf startete und bis Ende 2016 in allen steirischen Regionen Station machen wird.

Die Veranstaltung in der NMS Judenburg bietet allen Projekten, die mit Unterstützung von XUND und DU in der Region umgesetzt wurden, eine Bühne, sich zu präsentieren. Die Vielfalt der einzelnen Projekte bringt den jugendlichen Besucherinnen und Besuchern näher, welche Einflussfaktoren die eigene

Gesundheitskompetenz steigern können. Anhand der Säulen von XUND und DU (Bewegung | Ernährung | Chillen) wird zusätzlich ein Rahmenprogramm angeboten.

MultiplikatorInnen der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit werden durch die unterschiedlichen Projekte angeregt, in der eigenen Einrichtung Aktivitäten zur Förderung der Gesundheitskompetenz anzubieten.

Das regionale Netzwerk, das aus Vertreterinnen und Vertretern von Einrichtungen der schulischen und außerschulischen Einrichtungen besteht, wurde in die Planung und Organisation der Jugendgesundheitskonferenz miteingebunden. Das Jugendredaktionsteam Obersteiermark West berichtet vor Ort von der Veranstaltung.

Regionale Netzwerktreffen

In der Region Obersteiermark West wurde ein Netzwerk für die Themen Gesundheit und Gesundheitskompetenz installiert. Es setzt sich aus Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der schulischen und außerschulischen Jugendarbeit zusammen. In regelmäßigen Treffen widmeten sich die Mitglieder intensiv dem Thema „Jugendgesundheitskompetenz“.

Das regionale Netzwerk wird in der Region Obersteiermark West auch nach Projektende weiter bestehen und die Themen Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz und Chancengerechtigkeit in der Region nachhaltig verankern.

Regionale Jugendredaktionsteams

In der Region Obersteiermark West wurde ein Jugendredaktionsteam gegründet, das sich mit dem Thema Gesundheit im Allgemeinen und Gesundheitskompetenz

im Speziellen auseinandersetze. Mittels altersadäquaten und zielgruppengerechten Methoden wurden die Themen in eine jugendliche, niederschwellige Sprache übersetzt. Das Jugendredaktionsteam berichtet von der Jugendgesundheitskonferenz der Region und wird auch weiterhin Beiträge zum Thema Gesundheitskompetenz in der Zielgruppe streuen.

Etablierung eines Fachbeirats

Verschiedene Fachstellen, die in der Steiermark in den Bereichen Gesundheit, Gesundheitsförderung, Gesundheitskompetenz (auch) für Jugendliche tätig sind, wurden und werden laufend zur Mitarbeit im Zuge eines Fachbeirats eingeladen. Dieser wird regelmäßig über das Projekt insgesamt bzw. über die einzelnen Projektschritte informiert. Zudem wird über den Fachbeirat das Thema Gesundheitskompetenz in den steirischen Institutionen bekannt gemacht und verankert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.xundunddu.st.

KONTAKT:

Alexandra Hofer, MA

beteiligung.st
alexandra.hofer@beteiligung.st
0316/90 370-114
0676/866 30 115

Johannes Heher, BEd

LOGO jugendmanagement
johannes.heher@logo.at
0316/90 370-227
0676/866 30 228

DURCHFÜHRENDE ORGANISATIONEN

Gesundheitsfonds Steiermark

Der Gesundheitsfonds Steiermark ist für die Planung, Steuerung und Finanzierung (Fondskrankenanstalten und ausgewählte Bereiche) im steirischen Gesundheitswesen zuständig. Hinzu kommen die durch die Vereinbarung gem. Art 15a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit vorgesehenen Aufgaben im Bereich der partnerschaftlichen Zielsteuerung-Gesundheit.

Die Tätigkeit des Gesundheitsfonds ist an den Prinzipien, Zielen und Handlungsfeldern der Vereinbarung gem. Art 15 a B-VG Zielsteuerung-Gesundheit und den Prinzipien des Gender Mainstreamings orientiert und hat Anwendungen und Umsetzung der Gender- und Diversitätskriterien zu berücksichtigen. Weiteres orientiert sich der Gesundheitsfonds bei seiner Tätigkeit an den „Gesundheitszielen Steiermark“, der vom Land Steiermark beschlossenen Charta des Zusammenlebens sowie den Grundsätze von Public Health.

Weitere Informationen finden Sie auf www.gesundheitsfonds-steiermark.at.

beteiligung.st – Begleitung, Beratung, Moderation, Fortbildung

Die steirische Fachstelle für Kinder-, Jugend- und BürgerInnenbeteiligung ist ein gemeinnütziger und überparteilicher Verein und unterstützt die Entwicklung von Beteiligungsmodellen für Kinder, Jugendliche und erwachsene BürgerInnen. beteiligung.st setzt sich für das Recht auf Mitbestimmung ein und entwickelt gemeinsam passende Rahmenbedingungen für eine Kultur des Mitredens, Mitmachens und Mitbestimmens. beteiligung.st bietet projektspezifische Angebote an, wie etwa Mitmischen im Landhaus, Mitmischen in Graz und ein Planspiel Demokratie-Bausteine.

Weitere Informationen finden Sie auf www.beteiligung.st.

LOGO jugendmanagement

Die steirische Fachstelle für Jugendinformation unterstützt junge Menschen in ihrer Entwicklung und bietet durch aktuelle, relevante und verständliche Information Hilfestellung. In einer Zeit des Informationsüberflusses ist die Unterstützung bei der Auswahl der auf die jeweilige Lebenssituation passenden Angebote und Alternativen zu einer zentralen Aufgabe der Jugendinformation geworden. Durch relevante Information werden Jugendliche befähigt, ihre eigenen Entscheidungen, auf Basis von Wissen um ihre Möglichkeiten, zu treffen. Der kritische und reflektierte Umgang mit Information erfordert unterschiedlichste Fähigkeiten und ist heutzutage wichtiger denn je.

Weitere Informationen finden Sie auf **www.logo.at**.